

# Heimat und Vereinsblatt

Nr. 37

September 93



Echtz-Konzendorf (Geich)

# Heimat- und Geschichtsverein

## a k t u e l l

\*\*\*\*\*  
Im September gratulieren wir  
folgenden Vereinsmitgliedern  
ganz herzlich zum Geburtstag:

Rainer Bolle  
Anja Lettmayer-Lotz  
Karl-Josef Spitzer  
Ewald Latz  
Reinhold Steinbach  
Manfred Kruth  
Dieter Nietan  
Josef Görressen



Der Vorstand

\*\*\*\*\*  
Unser 1. Vorsitzender Bernd Böhr erhält am Montag, 13. September  
aus der Hand von Landrat Adi Retz das Bundesverdienstkreuz am  
Bande der Bundesrepublik Deutschland.

Lieber Bernd!

Die Redaktionsmitglieder des Heimat- und Vereinsblattes  
gratulieren Dir hierzu ganz herzlich:

Manfred Britta Sandra Angelika

### Toter Hecht im See!

Im Frühjahr beobachtete man des  
öfteren am See, daß ein junges  
Entchen plötzlich heruntergerissen  
wurde und nicht mehr auftauchte.

Engel Claßen behauptete, der  
Hecht hat wieder zugeschlagen. Am  
Donnerstag, 19. August wurde der  
Allesfresser tot in der Höhe von  
Machereys Haus gefunden.

Lips Heinrich (Henry) hat ihn  
nach Anglerpflicht begraben. Der  
Hecht wog ca. 15 kg und hatte  
eine Länge von 1,20 m.

**Interessante  
Neuigkeiten**

Von 7 Schützenkönigen  
wurde Bernd Böhr  
am 25. August  
mit den meisten Ringen  
Bezirkschützenkönig

An alle Vorstandsmitglieder!

Am Mittwoch, 08. September  
findet um 19.30 Uhr in der  
Gaststätte "Zum Jägerhof"  
eine Vorstandsversammlung  
statt.



September

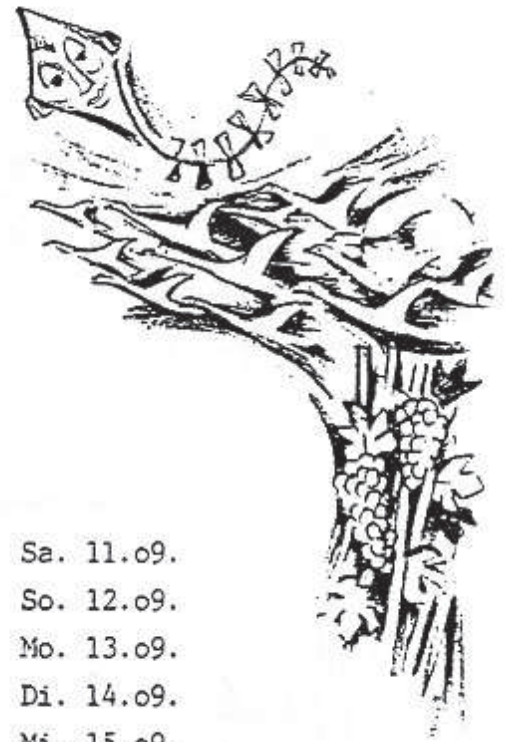


Drachen im Wind

Ich hab' dich selbst gebaut, aus Papier ist deine Haut,  
 flieg, flieg, flieg, Drachen im Wind.  
 Ich will dich steigen seh'n, du sollst hoch am Himmel steh'n,  
 flieg, flieg, flieg, Drachen im Wind.  
 Du läßt mich nicht im Stich, und ich vertrau' auf dich,  
 flieg, flieg, flieg, Drachen im Wind.  
 Da wo dich jeder sieht, singst du dein eig'nes Lied,  
 flieg, flieg, flieg, Drachen im Wind.  
 Ich seh' dir hinterher und fülle mich so schwer,  
 ich wär so gern wie du, aber ich seh dir nur von unten zu.  
 Gleite wie die Vogel, die deine Freunde sind,  
 spiele mit den Wolken, buntes Himmelskind.  
 Ich laß dich höher steigen, hinauf ins Sonnenlicht,  
 dir die Freiheit geben, kann ich leider nicht.  
 Drachen im Wind...

Kinderlied von R.Zuckowski

Verene	Mi.	01.09.	
	Do.	02.09.	
Herz-Jesu	Fr.	03.09.	
	Sa.	04.09.	Familienmesse
	So.	05.09.	
	Mo.	06.09.	
	Di.	07.09.	
Maria Geburt	Mi.	08.09.	
	Do.	09.09.	
	Fr.	10.09.	



**Der Frühling  
 ist zwar schön,  
 doch wenn der Herbst  
 nicht wär,  
 wär' zwar das Auge satt,  
 der Magen aber leer.**

Freisch von Logau

Felix	Sa.	11.09.	
Maria Namen	So.	12.09.	
	Mo.	13.09.	
Kreuzerhöhung	Di.	14.09.	
	Mi.	15.09.	
	Do.	16.09.	
Hildegard	Fr.	17.09.	
Lambert	Sa.	18.09.	Tennisabschlusse.
	So.	19.09.	
	Mo.	20.09.	

Hl. Matthäus	Di.	21.09.	
	Mi.	22.09.	
	Do.	23.09.	GELBER SACK
Rupert	Fr.	24.09.	Treffen der Geschichtsvereine in Jülich
Nikolaus v. Fl.	Sa.	25.09.	HERBSTKIRMES
	So.	26.09.	ab 11 <sup>00</sup> Uhr Frühschoppen im Festzelt
	Mo.	27.09.	
	Di.	28.09.	
MICHAEL	Mi.	29.09.	
	Do.	30.09.	

**Kirmes**

Viele unserer Volksteste haben einen religiösen Ursprung und finden noch heute im Schatten der großen Kirchen statt. Aber es sind doch inzwischen ganz weltliche Feste geworden. Andererseits ist es sicher nicht übertrieben, wenn ich annehme, daß unsere Volksteste ihre Beliebtheit einer tiefen religiösen Sehnsucht verdanken. Die „Sehnsucht nach der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes“ werden wir nicht los. Und wenn wir feiern, dürfen wir uns frei fühlen von allem Zwang, dürfen einmal ausgelassen sein und etwas von der Freiheit kosten, zu der uns Gott berufen hat.



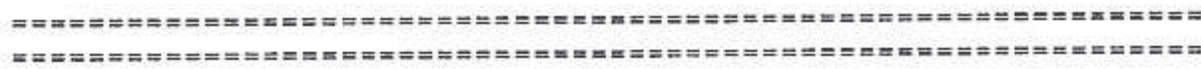
# Neues vom



Zum Kindergartenbeginn, am 16. August, konnten in diesem Jahr so viele Kinder wie noch nie neu aufgenommen werden. 33 Kinder wurden vom Kinderteam begrüßt.



Am 7. September besuchen die Vorschulkinder des Kindergartens ein Konzert von Rolf Zuckowski in der Stadthalle. Die Dürener Verkehrswacht veranstaltet um 14.00 Uhr und um 17.00 Uhr zwei Kinderpartys mit dem beliebten Sänger.



# "Happy Birthday!"

Die Leiterin unseres Kindergartens, Frau Lettmeyer, feiert am Samstag, den 25. September, ihren 50. Geburtstag.

Auf diesem Wege möchten auch wir, die Redaktion des Heimat- und Vereinsblattes, recht herzlich zum Geburtstag gratulieren.

Wir wünschen Ihnen, Frau Lettmeyer, weiterhin,

"Alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit!"

für die nächsten 50 Jahre.



**Gaststätte**  
**"Zum Jägerhof"**

BRUNNEN ANNESTRIUM  
Gesellschaftsräume bis 48 Personen  
Gut bürgerliche Küche  
Getränkevertrieb  
Alle gängigen Sonett-Häute  
Betreiber: Dr. - Echter-Gemüse- und sonstige Veranstaltungen

5160 Düren - Echtz  
St. Michael - Straße 30  
Telefon 02421 / 81659






# Städtische Katholische Grundschule Echtz



Am 24. August hieß es wieder einmal in Echtz:

" V o r s i c h t ! I - D ö t z e unterwegs ! "

31 Kinder aus unserem Kindergarten Schlingeltreff hatten lange auf diesen Tag gewartet. Seit Wochen schon waren Schulranzen und Schultüte gefüllt.

Um 9.00 Uhr begann ihr " großer Tag " mit einem Wortgottesdienst in der Kirche. Danach versammelten sich die rund 50 Schulneulinge in der Turnhalle. Der Direktor der Schule, Herr Mund, begrüßte alle Kinder und Eltern und stellte die Lehrer der einzelnen Klassen vor.

Die " großen Schulkinder " hatten, zusammen mit ihren Klassenlehrern, ein buntes Begrüßungsprogramm zusammengestellt. Mit vielen lustigen Liedern und Tänzen wurden die neuen ABC-Schützen in die Schulgemeinschaft aufgenommen. In zum Teil mehrsprachigen Liedern wurden die ausländischen Mitschüler besonders herzlich empfangen. Auch in diesem Schuljahr sind alle Klassen wieder doppelt besetzt:



Klasse 1 a	Klassenl. Herr Liekfeld
Klasse 1 b	" Frau Moeritz
Klasse 2 a	" Frau Fey
Klasse 2 b	" Herr Breuer
Klasse 3 a	" Frau Walter-Larue
Klasse 3 b	" Frau Frohnhofen
Klasse 4 a	" Frau Schmitz-Schunken
Klasse 4 b	" Frau Krichel

Zum Schluß des Programm verlas Herr Breuer die Gewinner des Luftballonwettbewerbs des diesjährigen Schulfestes. Insgesamt wurden 18 Karten an die Schule zurück geschickt.

Alle 18 Absender erhielten einen Preis.

Den Schulneulingen wünschen wir einen g u t e n S t a r t und v i e l S p a ß beim Lernen. Allen anderen Schülerinnen und Schüler wünschen wir weiterhin v i e l E r f o l g !

# "Luftballonwettbewerb"

1. Platz	Ingo Jablonske	Kl. 4a	6501 Saulheim	ein Fahrradhelm
2. Platz	Silke Frings	Kl. 1a	4600 Dortmund	eine Türschleife
3. Platz	Volker Viethen	Kl. 2b	4630 Bochum	Spiel: Rettet unsere Welt
4. Platz	Nicole Lichter	--	4048 Grevenbroich	Spiel: Holiday-AG
5. Platz	Mike Klein	Kl. 2a	4048 Grevenbroich	Spiel: Inter-City
6. Platz	Stephan Frings	Kl. 4a	5100 Aachen-Brand	Spiel: Parkplatz-Panik
7. Platz	Volker Geich	Kl. 3b	5100 Konelimünster	Buch: Ich sag dir alles
8. Platz	Armin Reinartz	--	5190 Stolberg	Buch: Ich sag dir alles
9. Platz	Sandra Reiermann	--	4170 Jülich	Buch der 1000 Rekorde
10. Platz	Nadine Hannes	Kl. 3b	5170 Jülich	Buch der 1000 Rekorde
11. Platz	Patrick Voß	--	zw. Weisw./Aldenhoven	Buch der 1000 Rekorde
12. Platz	Monika Regniet	--	5176 Inden-Altdorf	Buch der 1000 Rekorde
13. Platz	Dennis Hensch	--	5176 Inden	Buch: Mineralien
14. Platz	Christoff Schieschneki		5176 Inden	Buch: Mineralien
15. Platz	Iris Conen	Kl. 2b	5176 Lamersdorf	Buch: Himmelschaf u. Sternenhör
16. Platz	Ankatrien Tombers	--	5176 Inden-Merödgan	Buch: Wo ist d. Mond geblieben
17. Platz	Jaqueline Lindner	Kl. 2a	5176 Lucherberg	Buch: Wo ist d. Mond geblieben
18. Platz	Marc Steltzner	--	5176 Lucherberg	Buch: Wo ist d. Mond geblieben

Allen Gewinnern: "herzlichen Glückwunsch!!!"



# "Spielen" - Aber wo?

## - Das Spielplatzproblem -

Welche Mutter oder welcher Vater in Echtz kennt das nicht?. Den lieben " Kleinen " ist es langweilig. Es ist gutes Wetter. Aber das Spielen draußen, auf der Straße, ist besonders für Kleinkinder, sehr gefährlich.

Also macht sich Mutter oder Vater mit ihrem Kind auf den Weg zum Spielplatz. Doch hier werden sie bitter enttäuscht. Auf dem Schild am Eingang, steht zwar noch das Wort " Spielplatz ", aber das Spielangebot ist gelinde gesagt - sehr bescheiden -.

" Eine Schaukel und einen Sandkasten haben wir doch auch zu Haus " hört man viele Kinder sagen. Natürlich eine Rutsche ist auch noch im Angebot. Das ist aber dann auch schon alles. " Den WEg zum Spielplatz kann man sich ja wohl sparen ", sagen sich immer mehr Echtzer Eltern. Stimmt wohl!

In den letzten Monaten hörte und las man immer wieder " Unser Dorf soll schöner werden. " Stimmt ! Wie man am Ergebnis des Wettbewerbs (Gold auf Kreisebene und Silber auf Landesebene) sieht. Unser Dorf ist schön. Dank der vielen Vereine, der guten Jugendarbeit und vor allem wegen der guten Dorfgemeinschaft. Aber gehören zu unserer Dorfgemeinschaft nicht auch unsere Kinder ? Soll für sie unser Dorf nicht auch schöner werden ? Hier gibt es noch sehr viel zu tun.

Die Arbeiterwohlfahrt hat die Patenschaft (Siehe Ausgabe August) für unseren Spielplatz übernommen. Für tatkräftige Unterstützung der Echtzer Bürger, wäre man hier sehr dankbar. Doch nicht nur der Arbeiterwohlfahrt liegt der Spielplatz am Herzen. Auch betroffene Eltern haben auf das Spielplatzproblem reagiert.

Herr Billmann, wohnhaft im Königspfad und Vater zweier Kleinkinder, sammelte in seinem Wohnviertel Unterschriften, für die Errichtung eines Kinderspielplatzes. Ca 60 Kinder wohnen in diesem Gebiet. Darunter viele Kleinkinder, die noch nicht im Kindergarten sind bzw. keinen Platz bekommen haben.

Wie Herr Billmann erfuhr, hat die Stadt Düren, ein Grundstück, das als Kinderspielplatz im Bebauungsplan Falkenweg/Königspfad ausgewiesen ist, an einem Landwirt verpachtet. Das Grundstück wäre also da. Aber wie immer die Ausrede der Stadt Düren - kein Geld-.



Zwar reichte Herr B. einen Bürgerantrag mit der Unterschriftenliste bei der Stadt Düren ein, und man versprach auch, diesen in der nächsten Sitzung vorrangig zu behandeln, aber die Aussicht auf Erfolg ist gering.

Die Ausrede "Kein Geld", ist zwar in der heutigen Zeit sehr bequem, aber offensichtlich nicht immer ganz richtig. Herr B. erfuhr aus zuverlässiger Quelle, daß die Stadt Düren schon in Kürze, den Einbau zweier Wasserfontänen am Rathausvorplatz vorsieht. Stückpreis : DM 30.000,-- (dreißigtausend Mark )

Hier sieht man wieder einmal, die hohe Politik ist oft schwer zu verstehen.

Daß bei immer mehr Echtzer Eltern so langsam Wut und Unverständnis aufkommt, ist doch klar. Für 60.000,-- DM könnte nicht nur in Echtz ein " kindgerechter Spielplatz " errichtet werden, sondern auch noch in anderen Stadtteilen.

Wenn die Stadt Düren schon in Faltkarten (siehe unten) mit der Aufschrift " Kinderstadt Düren - Leo für mehr Kinderrechte " wirbt, sollte sie dies auch in die Tat umsetzen. Doch nicht nur in der Innenstadt, auch in den Stadtteilen.

Übrigens ! Allen Eltern, denen das Spielplatzproblem in unserem Ort am Herzen liegt, sollte einen Anruf bei Herrn Becker, zuständig für Kinderinteressen u. Spielplätze, nicht scheuen. Denn der Einzelne erreicht nicht viel, nur die Gemeinschaft macht stark. Und für unsere Kinder kann man sich ja wohl nie stark genug machen!!!



## Kindertageseinrichtungen Jugendarbeit *Wir sind umgezogen!* Markt 16

Kinderinteressen, Spielplätze,  
Sachgebietsleitung

Berthold Becker  
☎ 21-2105

Fachberatung  
Kindertageseinrichtungen

Barbel Dachwitz  
☎ 21-2140

Fragen der Bezuschussung  
und Haushaltswesen

Dirk Keimes  
☎ 21-2141

Förderung von Jugendgruppen,  
Ferienlager usw.

W. Tönnes  
☎ 21-2107

Jugendherbergsausweise  
Verwaltungsangelegenheiten


Beatrix Prescher  
☎ 21-2105

Elternbeiträge  
Kindertageseinrichtungen

Margot Marx  
Monika Höblich  
☎ 21-2107

Jugendarbeit/  
Jugendfreizeitheim  
Jugendschutz

Jugendleiter  
Klaus Palenberg  
☎ 21-2105

 Spielpädagogischer  
Dienst - Marienstr. 17

Susanne Wagner  
☎ 21-2111

 Sträßensozialarbeit  
Philippstraße 12

Peter Junker  
☎ 21-2110



Unsere Pfarrgemeinde

im Monat

# St. Michael September 1993



Pfarrbüro Echtz, Steinbißstraße 15, Telefon: 02421/8 11 97

Öffnungszeiten: Dienstag, von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Mi.,	01.09.	8.00 Uhr	Schulmesse für die Grundschule Echtz
Fr.,	03.09.	18.30 Uhr	Abendmesse zum Herz-Jesu-Freitag mit sakrament. Segen und Koll. "brüderlich teilen"
Sa.,	04.09.	17.30 Uhr	Die Krankenkommunion wird gebracht zu den gewohnten Zeiten. Vorabendmesse
So.,	05.09.	9.15 Uhr	Hl. Messe mit Kollekte für die Erneuerung der Fenster im rechten Querschiff.
Mo.,	06.09.	18.30 Uhr	Abendmesse in der Konzendorfer Kapelle
Di.,	07.09.	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Betstunde für die geistlichen Berufe Wortgottesdienst mit Gebet für die Verstorbenen des Monats September.
Mi.,	08.09.	8.00 Uhr	Schulmesse für die Grundschule, Fest Mariä Geburt
Fr.,	10.09.	18.30 Uhr	Abendmesse
Sa.,	11.09.	17.30 Uhr	Vorabendmesse
So.,	12.09.	9.15 Uhr 14.30 Uhr	Hl. Messe Tauffeier für Robin Urlings
Mo.,	13.09.	18.30 Uhr	Abendmesse in der Geicher Kapelle
Di.,	14.09.	18.30 Uhr	Wortgottesdienst; Fest Kreuzerhöhung
Mi.,	15.09.	8.00 Uhr	Schulmesse für die Grundschule Echtz
Fr.,	17.09.	18.30 Uhr	Abendmesse
Sa.,	18.09.	14.00 Uhr 17.30 Uhr	Trauung für das Brautpaar Pauly-Wirtz Vorabendmesse, gestaltet als Jugendmesse
So.,	19.09.	9.15 Uhr	Hl. Messe mit Kollekte für die Pfarr-Caritas
Mo.,	20.09.	18.30 Uhr	Hl. Messe in der Geicher Kapelle
Di.,	21.09.	18.30 Uhr	Wortgottesdienst; Fest des hl. Apostels Matthäus
Mi.,	22.09.	8.00 Uhr	Schulmesse für die Grundschule
Fr.,	24.09.	18.30 Uhr	Abendmesse
Sa.,	25.09.	17.30 Uhr	Vorabendmesse
So.,	26.09.	9.15 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe für die Mitglieder der Schützenbruderschaft vom Hl. Erzengel Michael und des Sportclubs Teutonia Echtz anlässlich der diesjährigen Herbstkirchmes Tauffeier für Sarah Rosarius
Mo.,	27.09.	18.30 Uhr	Abendmesse in der Geicher Kapelle
Di.,	28.09.	18.30 Uhr	Wortgottesdienst
Mi.,	29.09.	8.00 Uhr	Schulmesse für die Grundschule unter Mitwirkung unserer Flötengruppe Fest der Erzengel Hl. Michael, Gabriel und Rafael



Schutz und  
Sicherheit

im Zeichen  
der Burg

## NÜRNBERGER VERSICHERUNGEN

Ich nehme mir gern Zeit für Sie:

Klaus Klabunde

— Echtz —

## Segenshandlungen

Das lateinische Wort „signare“, von dem sich das deutsche Wort „segnen“ herleitet, bedeutet im christlichen Sprachgebrauch: sich mit dem Kreuz bezeichnen, sich damit zu Christus zu bekennen und sich unter sein Kreuz stellen. Der Segen ist ein Gebet, dessen Erfüllung uns zugesagt ist. Das wird dem Menschen durch eine Gebärde (Handauflegung, Kreuzzeichen) lebhaft zugesagt. Der Segen will den Menschen den Beistand und die Kraft Gottes gerade für einen neuen Lebensabschnitt oder eine bestimmte Aufgabe zusprechen.

Wir beten, daß wir deinen Segen erhalten.  
Sei über unsren Stirnen, sei über unseren Häuptern.  
Schau auf uns ohne Zorn!  
Hilf denen, die vergessen, was wir wissen!  
Erwecke alle, die da schlafen!  
In einem rauhen Jahr sei du Mitleid!  
In einem bedrängten Jahr sei du Güte!  
Das Böse entferne von uns.  
Das Gute führe näher zu uns.  
Das Unvollkommene nimm weg von uns.  
Du wahrer Gott, komm näher zu uns.  
Wenn wir furchtsam sind, dann sei du unser Mut.  
Wenn wir beschämt sind, gib uns das wahre Gesicht.  
(Ein altes Gebet aus dem Osten)



In der Zeit vom 9. bis zum 20. August 1993 fanden in Hoven wieder für ca. 30 7- bis 11 jährige Kinder aus Echtz und Hoven die Ferienspiele unter Leitung unseres Gemeindereferenten Hubert Niederau statt.

Am Montag traf man sich zunächst einmal zum Kennenlernen im Jugendheim in Hoven. Ab Dienstag ging's dann richtig los:

Fahrradfahrt zum Mini-Golf-Spielen in Selhausen,  
Spiele/Städte-Rallye mit Grillen im Rurpark Birkesdorf,  
Spiele-Olympiade und Disco im Jugendheim Hoven,  
Geschichten und Spiele zu biblischen Texten,  
ein Ausflug zum Kölner Zoo mit Besuch der Dinosaurier-Ausstellung,  
eine Fahrt mit der Rurtalbahn zum Waldspielplatz in Obermaubach,  
ein Kreativ- und Basteltag,  
eine Fahrradtour nach Kreuzau zum Tropic-Bad,  
die Übernachtung im Jugendheim Hoven mit Nachtwanderung

standen auf dem reichhaltigen Programm. Herr Niederau und die Betreuer, Jugendliche aus Hoven, hatten wohl alle Hände voll zu tun.

Am letzten Tag, Freitag, dem 20.8., waren die Eltern zum gemeinsamen Frühstück eingeladen, anschließend konnte dann das große Abschlußfest steigen. Den Kindern haben die Ferienspiele großen Spaß gemacht und für viele steht jetzt schon fest: im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei, wenn es heißt ....

Ja, wir sind die Kinder vom Ferienspaß, mit unseren Betreuern erleben wir was. Aus Echtz und aus Hoven da kommen wir her, wir haben viel Spaß und freuen uns sehr. Und auch unser Hubert, der ist mit dabei, er organisierte mit uns allerlei. Ob alt oder jung, ob klein oder groß, ob schwarz oder weiß, ja bei uns ist was los. Wir spielen und lachen, fahren auf Tour, mal drinnen im Pfarrheim, mal in der Natur. Und ab und zu gibt's auch mal 'nen kleinen Streit, doch dann sind wir wieder zu Spßen bereit. Und die Betreuer, die nerven uns sehr, doch wir nerven sie manchmal noch viel mehr. Auch wenn der Ferienspaß dann vorbei ist, ihn keiner von uns wieder so schnell vergißt.



Familienmesse/  
Kindergottesdienst

Die nächste Familienmesse ist in Echtz am Samstag, dem 4.9.1993 um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Thema: Schulanfang

Alle Familien sind hierzu recht herzlich eingeladen.

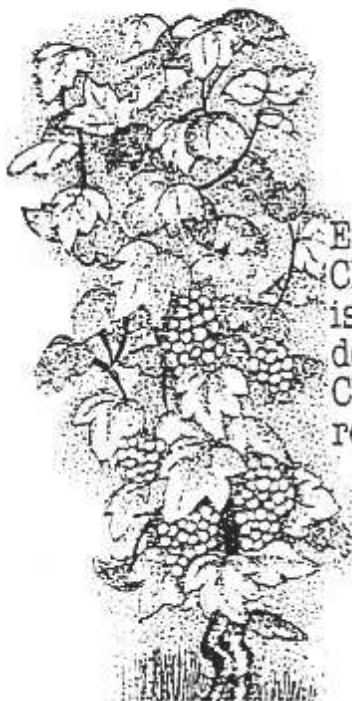
Flötengruppe Echtz

Kinder, ab dem 2. Schuljahr, die Interesse

am Flötenspielen haben, können sich im Pfarrbüro bzw. nach den Messen in der Sakristei anmelden.



Flötenkreis

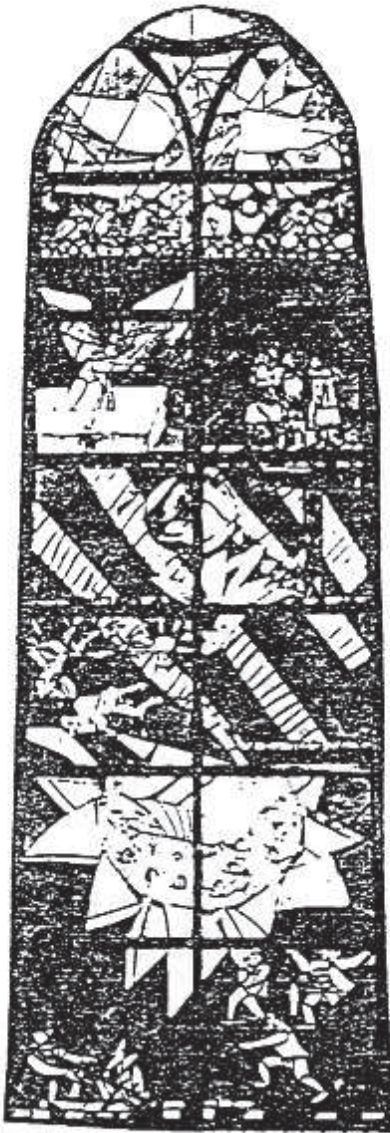


Ein  
Christ  
ist einer,  
der an  
Christus  
reif wird.

Der Pfarrer war erkrankt. Ein anderer Geistlicher, der für seine endlosen Predigten bekannt war, hatte sich bereit erklärt, ihn zu vertreten. Als er auf der Kanzel stand, stellte er enttäuscht fest, daß nur zehn Seelen gekommen waren, den Chor mitgezählt. Hinterher beklagte er sich beim Küster. „Der Gottesdienst war aber schlecht besucht“, sagte er. „Hat man denn die Leute nicht informiert, daß ich komme?“ „Nein“, erwiderte der Küster. „Aber es muß irgendwie durchgesickert sein.“



## Drei neue Fenster in der Pfarrkirche St. Michael



Endlich war es soweit: Im Monat August wurden die drei bleiverglasten, bunten Fenster in unserer Pfarrkirche eingesetzt für die die Pfarre Echtz seit einigen Jahren gespart und gesammelt hatte.

Professor Emil Wachter aus Karlsruhe hat sie entworfen, und sie wurden unter seiner Leitung in der Kunstglaserei Herbol in Karlsruhe angefertigt.

Das große Fenster in der Mitte zeigt unseren Pfarrpatron, den hl. Erzengel Michael, wie er hoch im blauen Himmel steht, umgeben von dem unzugänglichen göttlichen Licht, und ein Schild in den Händen trägt mit der Aufschrift: "Wer ist wie Gott?" Im linken Fenster sind Szenen dargestellt, in denen Engel tätig sind, aus dem Alten Testament, beginnend mit der Vertreibung der ersten Menschen aus dem Paradies, und abgeschlossen mit der Himmelsleiter, wie Jakob sie im Traum sieht, auf der Engel auf- und niedersteigen. Das linke Fenster zeigt Engelszenen aus dem Neuen Testament: von dem Verkündiger Engel Gabriel und den Engeln, die über dem Hirtenfeld von Betlehem singen, bis zu den Zeugen der Auferstehung und Himmelfahrt unseres Herrn. Die Farben der beiden äußeren Fenster - vorherrschend Blau in allen Schattierungen und Orangerot - sind sehr kräftig und lebendig und kommen in dem mittleren himmelblauen Fenster zu Gleichgewicht und Ruhe. Alle drei Fenster ergänzen einander zu einer wunderbaren Harmonie.

Herzlich sei allen gedankt, die durch ihre finanzielle Beihilfe diese Bereicherung unserer Pfarrkirche ermöglicht haben. Wir haben monatlich eine Kollekte gehalten, bei der 300,-- oder 350,-- oder manchmal auch über 400,-- DM zusammenkamen. Einzelspenden kamen von Privatpersonen, Geschäftsleuten, Unternehmen und Banken. Die größte Summe, nämlich 11.000,-- wurde von der Stadtsparkasse Düren gewährt. Zwei Pfarrangehörige stifteten je ein Fensterfeld zum Preis von DM 2.150,--. Alle drei Fenster kosten zusammen 140.000,-- DM. Davon sind ca. 110.000,-- DM zusammengebracht, für die restlichen ca. 30.000,-- DM muß weiterhin gesammelt werden.

Im Pfarrbrief Nr. 11/1993 ist das linke Fenster abgebildet, oben sehen Sie das rechte Fenster. Am besten schaut man sich die Fenster aber in der Kirche an und damit alle dazu reichlich Gelegenheit haben, ist unsere Pfarrkirche bis auf weiteres nachmittags, außer mittwochs, von 15- 17 Uhr geöffnet.

.....

Am Mittwoch, den 29. September feiern wir das Fest des Hl. Erzengel Michael, des Schutzpatrons unserer Pfarrkirche.

Gleichzeitig ist aber auch das Fest der Hl. Erzengel Gabriel und Raphael.

Gabriel, einer der Engel, "die vor Gott stehen", tritt in der Heiligen Schrift als Bote Gottes in Erscheinung. ER erklärte dem Propheten Daniel den Sinn der messianischen Gesichte, verkündete dem Zacharias die Geburt des Johannes (des Täuflers) und Maria die Geburt Jesu. (Früherer Festtag: 24. März)

Raphael, erscheint in der Heiligen Schrift ebenfalls als Bote Gottes in menschlicher Gestalt. Er begleitet den jungen Tobias auf der Reise und schützte ihn vor Gefahren, den älteren Tobias heilte er von seiner Blindheit. (Früherer Festtag: 24. Oktober).

Am 29. September, dem Festtag der 3 Erzengel Michael, Gabriel und Raphael halten wir um 8.00 Uhr eine Schulmesse für die Grundschule Echtz. Während dieser Messe spielt unserer Flötengruppe.

**Man ist das,  
was man vor Gott ist,  
nicht mehr und  
nicht weniger.**



## Marder im Dorf

genauer gesagt: Steinmarder oder Hausmarder

Im Umkreis von 1000 m um die Kirche herum, von Waschmann bis Metzgers Walter, vom Sportlerheim bis Paul-Wilhelm Hermanns wurden sie gesehen. Unter anderem auf dem Dach von Josef Schmitz, in der Seestraße, am Vorplatz der Kirche und im Hof von Georg Blum. Der Marder wird abends und nachts aktiv. Der Aufenthaltsort wurde schließlich auf dem Speicher von Heinz Thissen ausgemacht, dort haust ein Pärchen mit 3 Jungen. Man sah sie sogar schon die Wände rauf und runter laufen. Franz Körfer, ehem. Grundschullehrer, wurde um Rat befragt. Doch als Naturfreund und Jäger hielt er nichts vom erschießen. Letztendlich wurden Fallen aufgestellt, bisher wurden allerdings nur 5 Katzen gefangen, vom Marder keine Spur.

Vor 30 Jahren wütete schonmal eine Steinmarderfamilie in Echtz, und zwar bei Josef Hermanns im Hühnerstall. Dieser erschlug das Pärchen mit 3 Jungen mit der Mistgabel. Seitdem wurden keine Marder mehr gesehen.

**PRIMA**  
Werbung & Verlag

Von der Visitenkarte  
bis zum Entwurf Ihrer  
Geschäftspapiere - wir  
drucken sämtliche A-Formate

H. Peter Dyck  
5160 Düren-Echtz  
Falkenweg 12  
Telefon 02421/85566  
Telefax 02421/880616

## Klaus Dolfus

Masseur und Med. Bademeister  
Lymphdrainage - Therapeut

Behandlungszeiten:

Mo - Do 8.00 - 12.00 Uhr  
14.00 - 19.00 Uhr  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Privat und alle Kassen

- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- LYMPHDRAINAGE
- Bewegungsübungen
- Stangerbäder/  
med. Bäder
- Unterwassermassage
- Eisbehandlung
- Glissonschnelle
- Elektrotherapie
- Fango- und  
Heißluftbehandlung

An Gut Nazareth 18  
5160 Düren - Mariaweiler  
Telefon 02421 / 87725



Schon die Römer waren in Echtz

Ein römischer Gutshof in Ortsrandlage

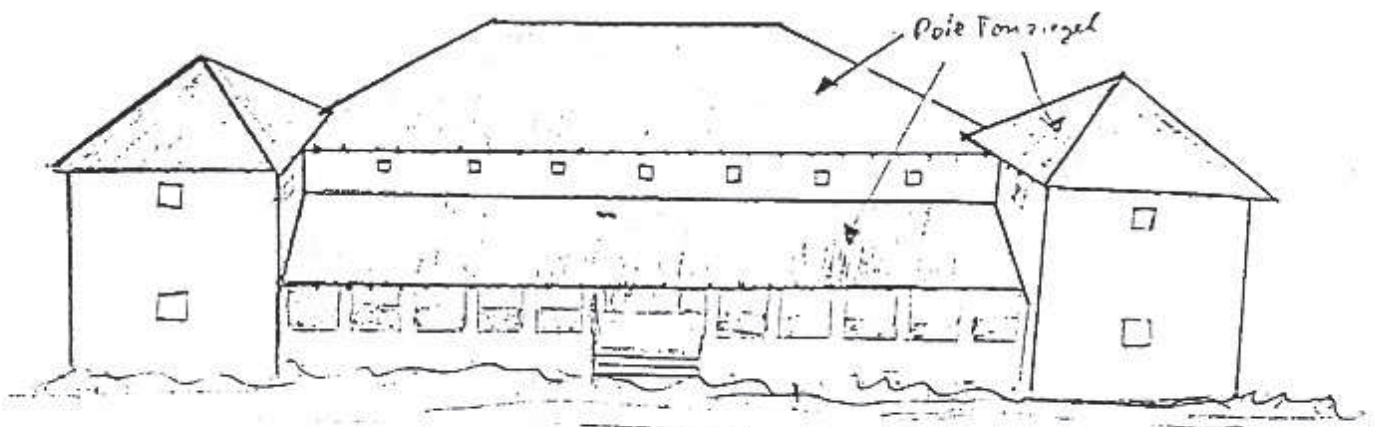
Unmittelbar am Echtzer Ortsrand liegen die Reste eines bisher unbekanntem römischen Gutshofes im Ackerboden. Bei einem meiner vielen hundert archäologischen Suchflügen habe ich dieses Bodendenkmal erstmals 1983 gesehen und fotografiert. Das Luftbild zeigt den Grundriß des sog. Herrenhauses. In den folgenden Jahren habe ich dann noch Grundrisse von Nebengebäuden entdeckt und fotografiert.

Da wahrscheinlich nicht alle Echtzer Bürger mit der Besiedlungsgeschichte unseres Nahbereiches in römischer Zeit vertraut sind, möchte ich zu dem Fund einiges erklären. Nach den Feldzügen Cäsars in Gallien und Germanien setzte linksrheinisch eine völlige Umstrukturierung der Besiedlung ein. Cäsar hatte den hier ansässigen Stamm der Eburonen nahezu ausgerottet und die rechtsrheinisch lebenden Ubier auf die linke Rheinseite umgesiedelt. Im folgenden Jahrhundert wurde zwischen den nun entstehenden Provinzhauptstädten (Köln, Trier und Mainz und anderen strategisch wichtigen Punkten) ein mächtiges Fernstraßennetz (mit Straßenbreiten bis zu 25 Metern) errichtet. Dörfliche Siedlungen verschwanden. Das für die Agrarwirtschaft besonders geeignete Land wurde fast rasterartig mit Gutshöfen überzogen, die teilweise wesentlich größere Dimensionen aufwiesen als die heutigen. Die Archäologen bezeichnen ein derartiges herrschaftliches Gehöft als "VILLA RUSTICA". Wie die bisherigen Ausgrabungen im Bereich der Rheinbraun-Tagebauten und auch die Luftbildbefunde zeigen, waren die Gutshöfe durchschnittlich 800 bis 1000 m voneinander entfernt. Die Abbildung 2 zeigt die Umzeichnung eines Luftbildes, das ich 1985 am Randbereich des Tagebaues Inden "schoß" und das kurz nach einer Notgrabung des Rheinischen Landesamtes für Bodendenkmalpflege abgebaggert wurde. Die Abbildung zeigt den typischen Aufbau eines solchen römerzeitlichen Gutshofes:

Der Hofbereich wird durch eine rechteckige Einfriedung in einer durchschnittlichen Größenordnung von 200x400 m gegenüber dem umliegenden Ackerland abgegrenzt. Das größte Gebäude ist das Wohnhaus des Gutsbesitzers, das häufig mit einer Warmluft-Fußboden- und Wandheizung ausgestattet war.

G. Hofmann  
Lerchenweg

Römervilla „Echtzia“



Fortsetzung folgt.



## Fußballergebnisse



21.08.93 Ü 40 Echtz - SW Düren Ü 40 1 : 4  
 Echtz AH - Hoven AH 1 : 1

Am 21. 8. wurden 15 treue Sportkameraden für ihre Spieleinsätze geehrt:

Ralf Pohl, Reinhard Mäurer, Bernd Böhr, Udo Balzereit,  
 Dr. Stephan Kowalski

je 250 Spiele

Alfred Fuß

300 Spiele

Günter Blum, Horst Zissenich

je 400 Spiele

Norbert Lehner, Norbert Nießen

je 450 Spiele

Heribert Spies, Willi Geich

je 500 Spiele

Theo Kriffit

600 Spiele

Martin Wüffel

700 Spiele

Gerd Potz

888 Spiele



Wir gratulieren...

Zum Auftakt der Saison wünschen wir allen Fußballspielern viel Glück...

Sonntag, 29.09.1993

Echtz 1 - Oberzier 2 15.00 Uhr  
 Boich/Thum 2 - Echtz 2 13.00 Uhr

Freitag, 3.9.93

Echtz C - Hoven C 17.30 Uhr  
 Echtz/DN 99 A - Lamersdorf A 19.00 Uhr

Samstag, 4.9.93

Schlich Bambini - Echtz Bambini 13-15 Uhr

Sonntag, 5.9.93

Arnoldsweiler B - Echtz B 11.00 Uhr  
 Huch/Stammeln 2 - Echtz 1 13.00 Uhr  
 Echtz 2 - Lendersdorf 2 13.00 Uhr



Sonntag, 12.9.93

Echtz 1 - Berzbuir 1  
 Düren 77 2 - Echtz 2

Sonntag, 19.9.93

Ellen 2 - Echtz 1  
 Echtz 2 - Rommelsheim 1

Sonntag, 26.9.1993

Echtz 1 - Niederzier 2  
 Frauwillesheim 1 - Echtz 2

Unsere I. Mannschaft spielt in der Kreisliga C, Gruppe 4 zusammen mit:

Wenau 2, Hoven 2, Ellen 2, Berzbuir, Birkesdorf 2, Huchem-Stammeln 2, Üdingen, Oberzier 2  
 Jüngersdorf/Stütgerloch, Mariaweiler 2, DN Spielverein 2, Lucherberg, Niederzier 2

Unsere II. Mannschaft spielt ebenfalls Kreisliga C, Gruppe 2

Frauwillesheim, Soller, Rommelsheim, Drove 2, DN 77 2, Lendersdorf 2, Boich/Thum 2,  
 Embken 2, Straß 2, Morshchenich 2, Stockheim 2, Türk.SV DN 2, Berg, Wollersheim

Anpiff in Echtz ist um 13.00 Uhr.

Michael bettelt: „Papa, laß mich heute abend das Fußballspiel im Fernsehen anschauen!“ „Na gut, aber nur eine Halbzeit!“ „Fein, dann gucke ich die zweite!“



# D P P E L ( S ) P A S S

## SPIELZEIT 1993/1994 unserer Fußball-Junioren

A-Junioren bilden eine Spielgemeinschaft mit Düren 99  
Heimspiele beginnen freitags um 19 Uhr.

Gegner sind Schwarz-Weiß Düren 2, Lamersdorf/Altdorf, Jüngersdorf/  
Stütgerloch, Oberzier und Stockheim

### B-Junioren

Heimspiele beginnen sonntags um 11 Uhr.

Gegner sind Lamersdorf, Langerwehe, Schlich, H.-Stammeln, Arnoldsweiler,  
Birkesdorf, Düren 99, Birgel

### C-Junioren

Heimspiele beginnen freitags um 17.30 Uhr.

Gegner sind Düren 99, Oberzier, Arnoldsweiler, Birkesdorf, Langerwehe,  
H.-Stammeln, Gürzenich, 2, Hoven

### D-7er-Junioren

Gegner sind Lamersdorf/Frenz, Oberzier, H.-Stammeln 2, Merzenich 2,  
Golzheim / Morschenich, Gürzenich 2

### E-Junioren

Gegner sind Düren 99, Lucherberg, Mariaweiler, Hoven

### F-Junioren

Gegner sind Lucherberg, Jüngersdorf/Stütgerloch, Langerwehe 2, Frenz

### Bambinis

Unsere Kleinsten, die 4-6-jährigen "Pampers-Rocker", nehmen erstmals an  
der Meisterschaftsrunde teil, Heimspiele fangen samstags um 13.15 Uhr  
Gegner sind Merken, Schlich, Lucherberg und Frenz.

Allen Kickern wünschen wir faire Spiele und viel Erfolg !!!

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Teutonia-Schaukasten am  
Echtzer Hof.

### Ferienwochenende auf dem Ferienbauernhof "Hurpesch"

Die F-, D- und C-Junioren der letzten Saison starten am 1. Wochenende  
im September zu einem "Trainingslager" auf dem Ferienbauernhof "Hur-  
pesch" in der Nähe von Mechelen / Niederlande.

Der große Rasen vor dem Haus, der bei unserem letzten Aufenthalt im  
Oktober 1992 doch sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, wird sich  
wohl mittlerweile wieder erholt haben, so daß wir einen erneuten  
(Fußball-)Angriff starten können.

*Viel Spaß*





## Die ambulante häusliche Krankenpflege

Wenn es um pflegebedürftige Menschen geht, ist sehr viel fachliche und kompetente Unterstützung nötig, durch freundliche, lebensfrohe und ausgebildete Alten- bzw. Krankenpfleger/innen.



Die ambulante häusliche Krankenpflege der Sozialstation, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Düren e.V. hat, mit viel Elan und mobilen Einsatz, sich dieses zur Aufgabe gemacht.

ARBEITERWOHLFAHRT  
Kreisverband Düren e.V.  
Sozialstation  
Ambulante häusliche Krankenpflege  
Scharnhorststraße 22  
5160 Düren

Rufen Sie uns an!

Telefon: 0 24 21/3 75 67  
Telefax: 0 24 21/4 25 29



auch im Einsatzbereich: Echtz - Konzendorf



### Gesprächskreis für pflegende Angehörige

am Montag, 6. September 1993 um 19.30 Uhr in der Beratungsstätte im Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt, Im Weyerfeld 1-3, Düren.  
Teilnehmen kann jeder, der in einer Gruppe von Gleichgesinnten über die Sorgen und Probleme des Pflegealltags sprechen möchte.

### Pflege und Begleitung Sterbender

Die Veranstaltung soll zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Sterben anregen und Möglichkeiten der Sterbebegleitung aufzeigen, damit der Angehörige menschlich und in Würde sterben kann.

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 29. September 1993 im Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt, Im Weyerfeld 1-3 Düren



Redaktions-  
schluß für die  
nächste  
Ausgabe.

25.9.93

Wollen Sie, daß Ihre Termine für den kommenden Monat im nächsten Heimat- und Vereinsblatt veröffentlicht und über Radio Rur genannt werden ???

Haben Sie interessante Meldungen oder Berichte die wir veröffentlichen können?

Dann wenden Sie sich bitte bis zum Redaktionsschluß an eines der unten genannten Redaktionsmitglieder !!!

### Inpress.m:

Herausgeber: Heimat- und Geschichtsverein Echtz-Konzendorf 1989 e.V.

vertreten durch den 1. Vorsitzenden: Bernd Böhr, Breite Straße 16, Düren-Echtz

Redaktion: Britta Breuer, Angelika Frings, Manfred Garding, Andrea Jakobs, Steffi Minchow, Sandra Schramm

Das Heimat und Vereinsblatt erscheint monatlich ist für die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins kostenlos. Wir weisen darauf hin, daß die von der Redaktion erstellten Artikel und Berichte nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes des HGv, bzw. der übrigen Vereine, über die wir berichten, wiedergeben.